PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

Runder Tisch Umgestaltung Grünanger

am 17.11.2025

in der Grundschule Unterbiberg

(Luftbildausschnitt)

Tagesordnung

1. Sachstandsbericht zum Thema Hochwasserschutz/Überschwemmungsgebiet (Frau Stöberl)
2. Rückblick Prozess Grünanger

3. Vorstellung der Planung zur Umgestaltung des Grünangers (Frau Waubke)
   - Information zu Fragen, die beim Bürgerdialog 2023 noch offen waren

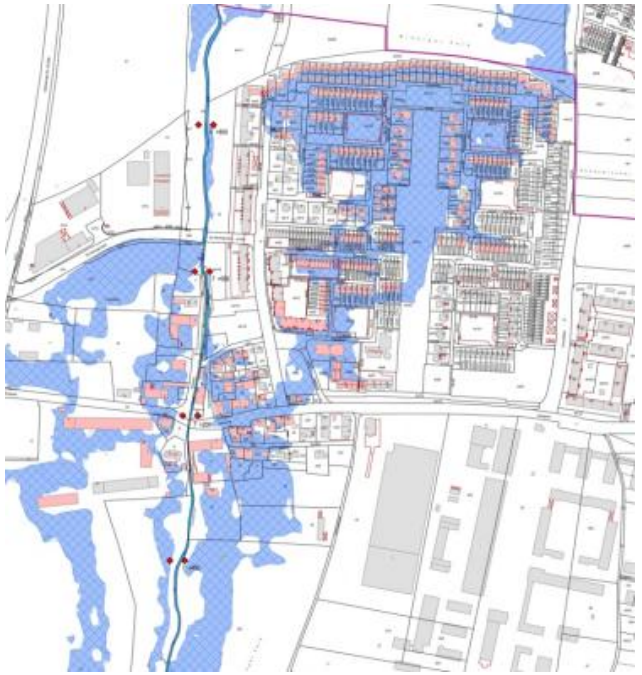
   - Vorstellung des Planentwurfs mit Erläuterung, wie die Anregungen und Ideen des Bürgerdialogs 2023 umgesetzt werden
4. Rückfragen zu Anregungen aus dem Planungs-, Infrastruktur- und Umwelt-ausschuss (PIUA) vom 08.07.2025
5. Ausblick auf die nächsten Schritte (Herr 2. Bgm. Körner)

1. Sachstandsbericht Hochwasserschutz

Säule 1	Neuberechnung des Überschwemmungsgebietes
Säule 2	Integrales Hochwasserschutzkonzept und Umsetzung
Säule 3	Renaturierung und Erlebbarmachung

Neuberechnung des Überschwemmungsgebietes

- Historie:
  - Im Jahr 2009 wurde das Überschwemmungsgebiet vorläufig gesichert – eine Einigung der Kommunen zu Hochwasserschutzmaßnahmen konnte bis 2015 nicht erzielt werden
  - Daher wurde das derzeit gültige amtliche Überschwemmungsgebiet 2015 festgesetzt
- Eine Neuberechnung ist aufgrund neuen fachlichen Erkenntnissen, präziseren Geländedaten und angepassten technischen Standards erforderlich
- Daran knüpft eine Schadenspotentialanalyse an, um die Gefahren anhand des neuen Überschwemmungsgebietes zu ermitteln



Das Überschwemmungsgebiet und die Schadenspotentiale bilden die Grundlage für die anschließende Erstellung des integralen Hochwasserschutzkonzeptes

Hochwasserschutz

2007
- Erstellung einer Hochwasserstudie
- Vorschläge zu Hochwasserschutzmaßnahmen

2009
- Erkundung potentieller Retentionsräume als Rückhaltemaßnahmen

2014
- Prüfung der Wirksamkeit der Retentionsräume, bestehender Informationen und Fortschreibung des Maßnahmenkonzeptes

2018
- Modellüberarbeitung und aktualisierter Vorschlag zu möglichen Maßnahmenkombinationen

2020
- Erstellung Grundwassermodell zur Prüfung möglicher Rückstaueffekte im Siedlungsbereich durch Retentionsmaßnahmen

2022
- Vorstellung des Grundwassermodells in den Gemeinden

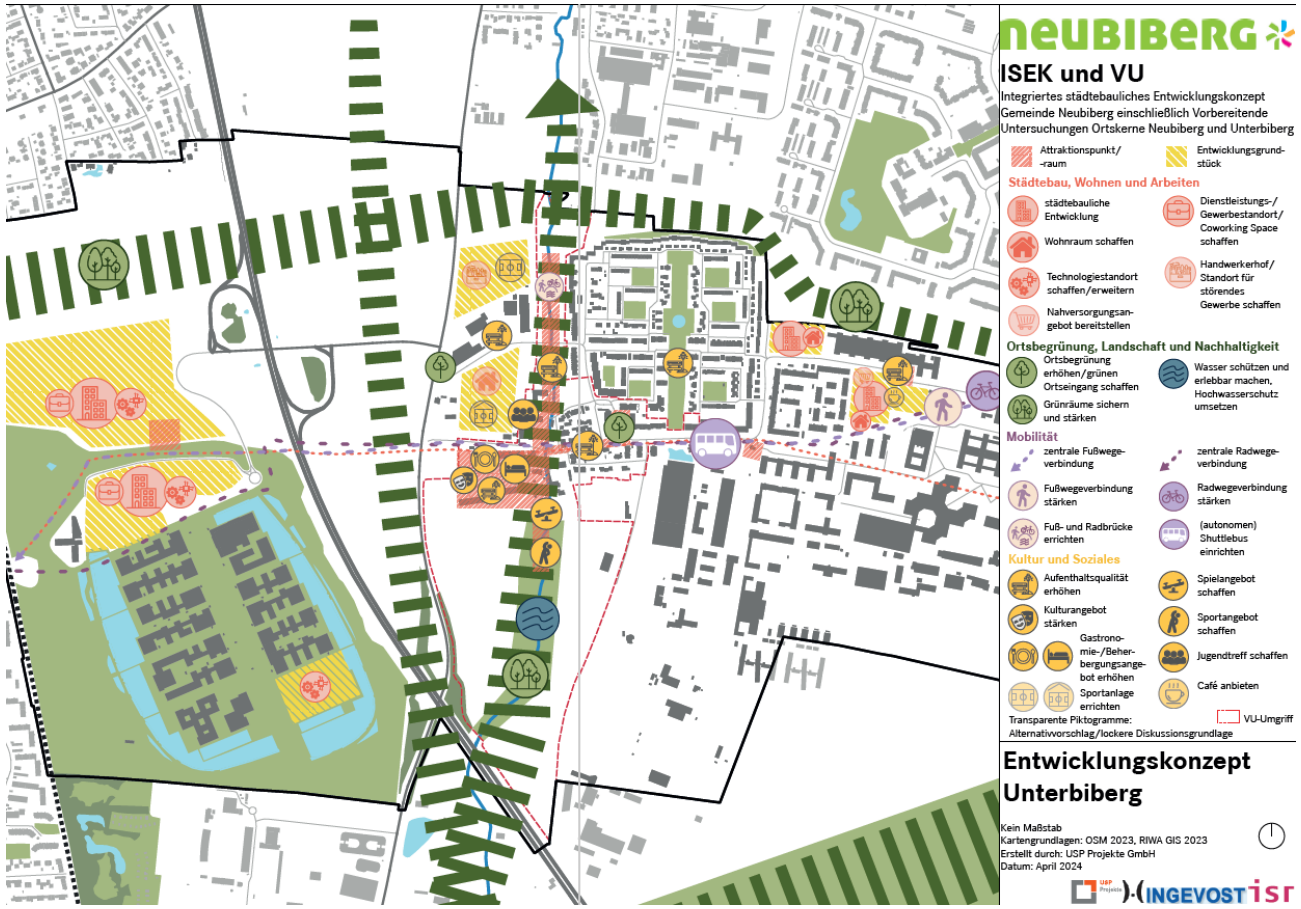
Bisher keine Einigung zu interkommunalen Hochwasserschutzmaßnahmen

Hochwasserschutz

- Alle bisherigen Ergebnisse laufen nun im interkommunalen, integralen Hochwasserschutzkonzept (iHWSK) zusammen
- Dafür wurde 2024 eine Zweckvereinbarung mit den beteiligten Kommunen geschlossen
- Bestandteile des iHWSK:
  - Betrachtung des gesamten Einzugsgebietes des Hachinger Bachs
  - Alle Handlungsfelder des Hochwasserschutzes werden berücksichtigt:
    - natürlicher Rückhalt,
    - technischer Hochwasserschutz,
    - Hochwasservorsorge
  - Maßnahmenauswahl in enger Abstimmung mit allen beteiligten Kommunen; Festlegung einer Vorzugsvariante
  - Berücksichtigung der Gewässergüte und –ökologie

Aktueller Stand: vorangeschrittene Ausschreibung (für beides: Überschwemmungsgebiet und iHWSK); Abstimmung zu Fördermitteln mit dem Wasserwirtschaftsamt

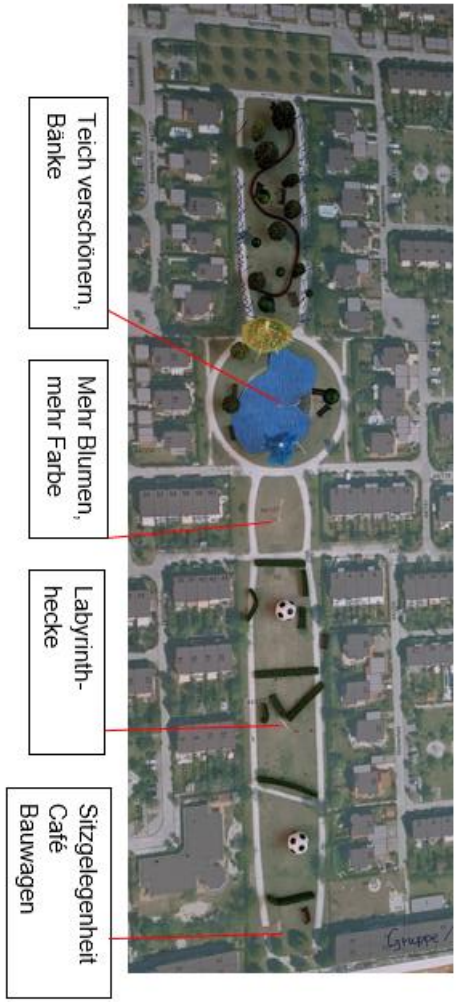
Renaturierung und Erlebbarmachung

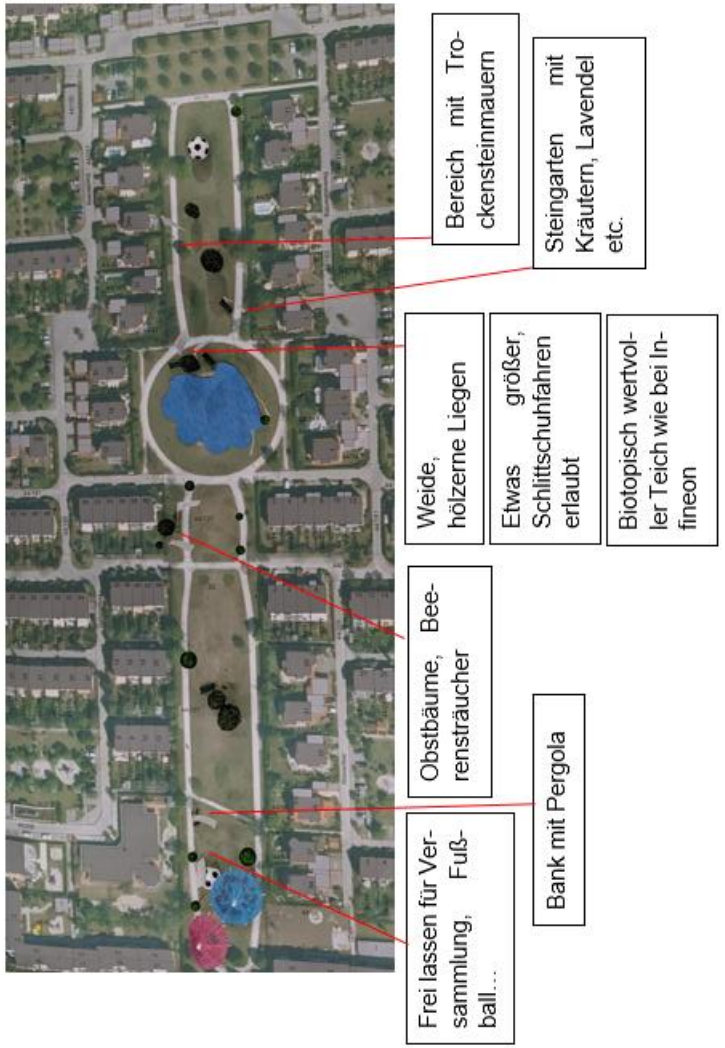


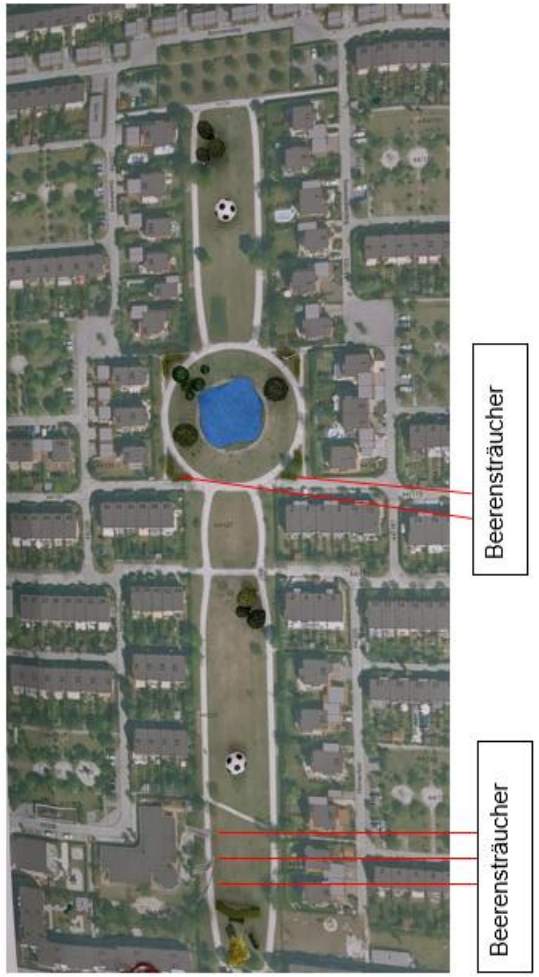
- Renaturierungsziel: Rückführung des Hachinger Bachs in einen naturnahen Zustand
- Erlebbarmachung: Schaffung eines Naherholungsraums
- Ausgangslage: Entwicklungsziele am Hachinger Bach nach ISEK/VU
- Aktuell: Prüfung der Rahmenbedingungen

2. Rückblick Prozess Grünanger

2. Gruppenarbeit im Rahmen des Bürgerdialogs am 30.11.2023







2. Bürgerdialog 30.11.2023 – gemeinsame Ziele für die Umgestaltung

- mehr Bäume (mehr Schatten zum besseren Verweilen in den Sommermonaten), eventuell auch Sträucher mit essbaren Beeren
- mehr ökologische Vielfalt in der Bepflanzung
- zusätzliche Sitzmöglichkeiten
- Raum für Begegnungen
- flexible Nutzungsmöglichkeit für Kinder- und Jugendliche aus dem Quartier; Spiel und Sport auf den Rasenflächen soll weiterbestehen sowie auch die Möglichkeit, im Winter auf der gefrorenen Wasserfläche Schlittschuh zu Laufen
- Teich ökologisch und
- Teich optisch aufgewertet und dennoch zugänglich erhalten

2. Beauftragung Fachplanung 2024

Margarethe Waubke, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektin

- Grundlagenermittlung
- Klärung von offenen Fragen aus dem Bürgerdialog 2023
- Fachliche Bestandsaufnahme
- Überprüfung der Machbarkeit von bisherigen Vorschlägen
- Erarbeitung von 2 Planungsalternativen mit Kostenschätzungen
- Überarbeitung der Planungsalternativen in Abstimmung mit der Gemeinde
- Entwurf, der heute vorgestellt wird, zeigt die aktuellen Überlegungen (fortgeschriebene Variante 3)

3. Information zu offenen Fragen aus dem Bürgerdialog 2023

- Urheberrecht,
- Funktion als Löschwasserteich,
- Befahrbarkeit für die Feuerwehr,
- Betoneinfassung des Teiches und deren Notwendigkeit sowie
- Aussagen zur Bodenbeschaffenheit

3. Urheberrecht

PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

- Es liegen keinerlei Urheberrechte mehr vor

3. Funktion als Löschwasserteich

PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

- Der Teich auf dem Grünanger hat keinerlei Funktion als Löschwasserteich

3. Befahrbarkeit für die Feuerwehr

PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

- Der Grünanger ist nicht als Rettungsweg oder Feuerwehrzufahrt ausgewiesen.

3. Betoneinfassung des Teiches

PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

- Betoneinfassung soll/kann mit aktueller Planung erhalten werden

- Von Seiten der Planerin wird empfohlen am Betonbecken an sich keine technischen Veränderungen vorzunehmen, um die Dichtigkeit weiterhin gewährleisten zu können

3. Bodenbeschaffenheit

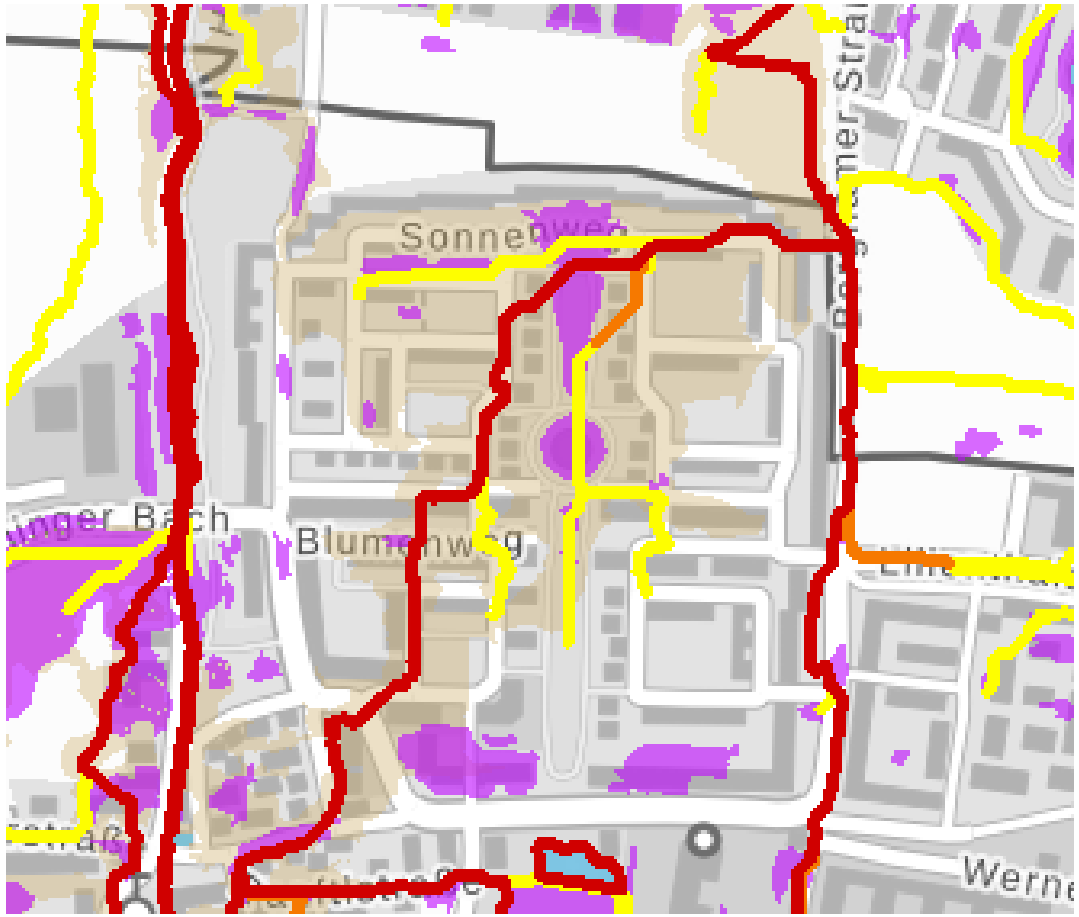
PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

- Beprobung zur Sickerfähigkeit ist erfolgt → Boden ist sickerfähig

3. Weitere Informationen - fachliche Bestandsaufnahme

PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

- Grundlagenermittlung, z. Bsp. Hinweiskarte Starkregen



Potentielle Fließwege bei Starkregen

Potentielle Fließwege bei Starkregen
- mäßiger Abfluss
- erhöhter Abfluss
- starker Abfluss

Geländesenken und potentielle Aufstaubereiche

Geländesenken und potentielle Aufstaubereiche
- Geländesenken und Aufstaubereiche
- Gewässerflächen

Wassersensible Bereiche

- Wassersensibler Bereich
- Abgrenzung des Wassersensiblen Bereichs nicht möglich

3. Weitere Informationen - fachliche Bestandsaufnahme

Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

- Grundlagenermittlung, z. Bsp. Bebauungsplan Nr. 54 aus Okt. 1996

3. Weitere Informationen - fachliche Bestandsaufnahme

PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

- Bestandsaufnahme vor Ort

Juni 2024

3. Weitere Informationen - fachliche Bestandsaufnahme

PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

3. Weitere Informationen - fachliche Bestandsaufnahme

PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

- Bestandsaufnahme vor Ort Juni 2024
- Flächenermittlung – derzeitiger Ist-Zustand

Gesamtgröße **= 16.628 m²**

Nordteil = 3.850 m²

Mitte = 4.145 m²

Südteil = 8.633 m²

Größe eines Bolzplatzes ca. 20 x 40m

Breite des Flurstücks rd. 37 m (Norden / Süden)

Breite der Wege im Bestand 2-3m

Befestigte Wege ca. 2.620 m², rd. 15,8 % der Fläche

Wasserfläche rd. 650 m² , rd. 3,9 % der Fläche

46 Bäume insgesamt rd. 11 % der Fläche

3. Weitere Informationen - fachliche Bestandsaufnahme

PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

- Auswertung der Gruppenarbeiten aus 2023
- Abgefragt wurden die Themen

Aufenthalt

Naturschutz / Arten

Klimaschutz / Klimaanpassung

Nutzungen

Durchwegung

Sonstige Anregungen

3. Weitere Informationen - fachliche Bestandsaufnahme

PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

- Auswertung der Gruppenarbeiten aus 2023 - Zusammenfassung

Spiel/ Sport / Freifläche

Baumpflanzungen / Schatten

Beeren- und Wildsträucher, Obstbäume

Wildblumenflächen

Teich ökologisch aufwerten, (Trauer-) Weide

Kleine Themengärten: Kräutergarten, Stein- / Trockengarten, Labyrinth Hecke

Aufenthalt / Bänke / Amphitheater / Bau- / Cafewagen

3. Weitere Informationen - fachliche Bestandsaufnahme

Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

- Erarbeitung von 2 Planungsalternativen mit Kostenschätzungen

- Variante1

- Variante 2

3. Weitere Informationen - fachliche Bestandsaufnahme

PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

- Überarbeitung der Planungsalternativen in Abstimmung mit der Gemeinde
- Zusammenführung in den Vorentwurf Variante 3

- mit Kostenschätzung

4. Vorstellung des Planentwurfs Variante 3 gesamt

Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

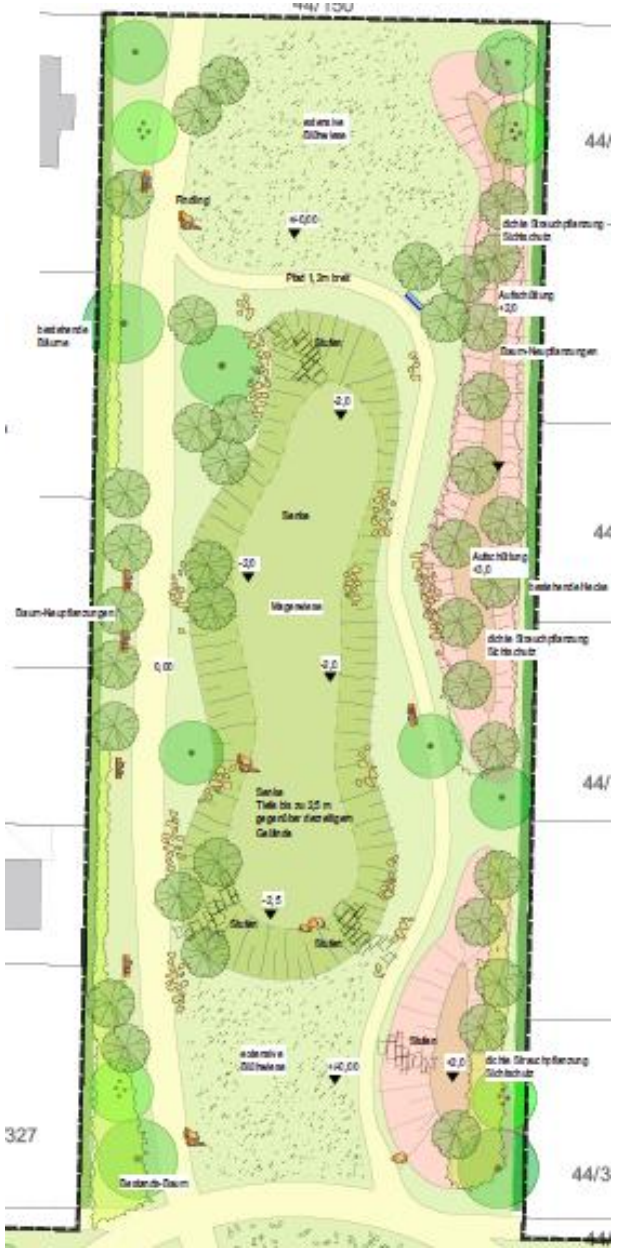
Kurzerläuterung Plangraphik:
Bäume (Bestand / Neuplanung), Sträucher, Mulde / Hügel , Wege, extensive Wiese, Rasen…

4. Vorstellung des Planentwurfs Variante 3 - Nordteil

PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

Nord

- kleinere Mulde mit einer Tiefe von 2 bis 2,5m und einem Volumen von rd. 1.200 cbm
- das Aushubmaterial wird teilweise im Osten als Hügellandschaft mit Aussichtspunkt eingebaut
- ein kleiner Pfad führt im Osten zwischen Mulde und "Hügeln" bis zur Mitte
- Steine und Findlinge als Gestaltungselemente, zur Böschungsbefestigung und als
- Lebensraum für Tiere und Pflanzen
- Stufen in die Mulde hinab bzw. zum Aussichtspunkt hinauf
- der bisherige östliche Weg wird aufgelöst
- der westliche Weg bleibt erhalten

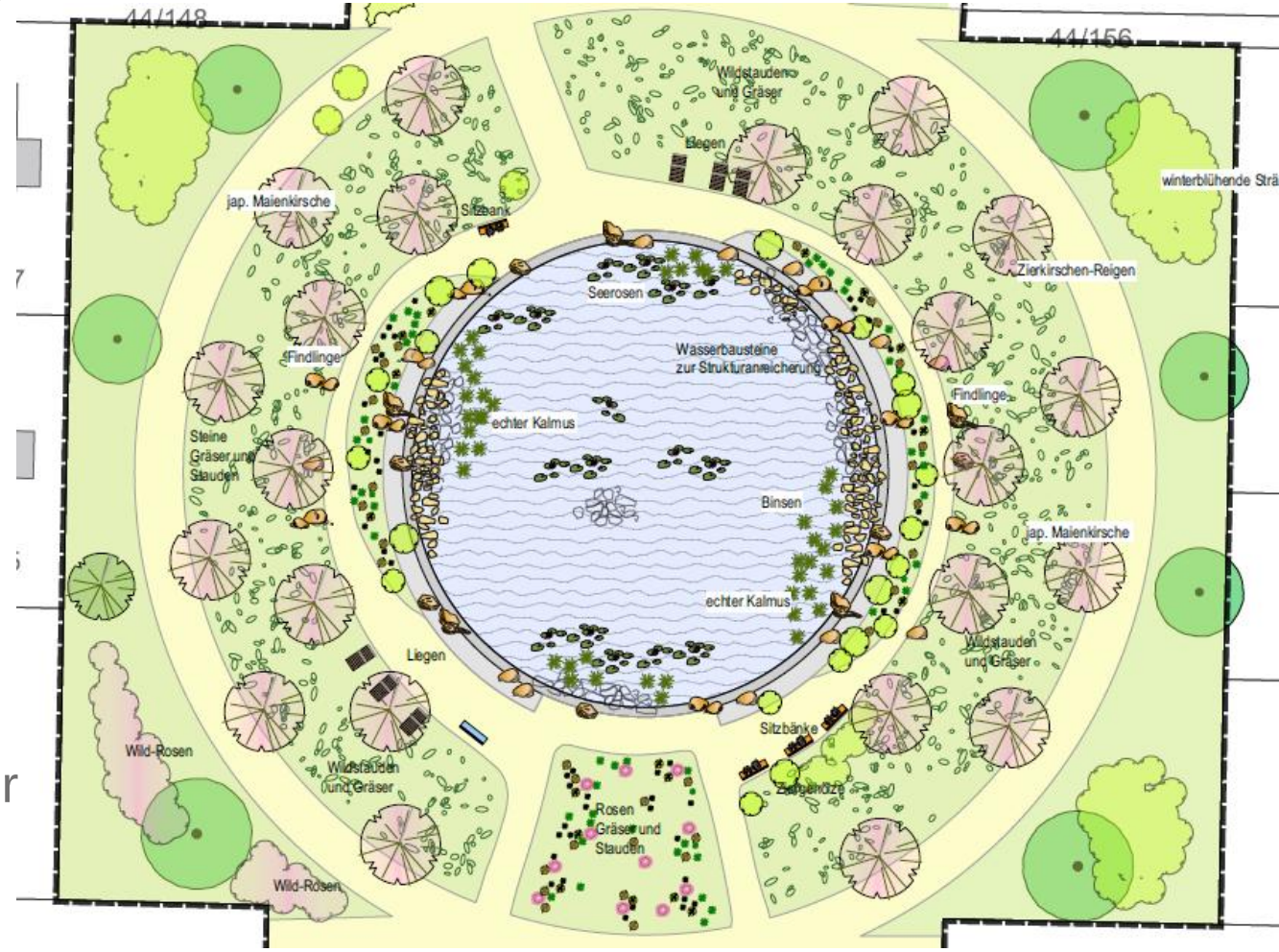


4. Vorstellung des Planentwurfs Variante 3 - Mitte Teich

PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

Mitte / Teich

- intensive Gestaltung der Flächen - vielfältiger Erlebnisraum
- Zierkirschenreigen: mehrstämmige einfachblütige Maienkirsche (weiße Blüte)
- Wasserbecken / Rand: Auflösen der harten Kanten durch Einbau von Wasserbausteinen und Findlingen
- Im Wasser: Strukturanreicherung durch Kieselsteine; Pflanzung von Sumpfpflanzen, Seerosen und weiteren Wasserpflanzen. Lebensraum für Insekten
- ein kleiner Rundweg zur Nahbeobachtung der Pflanzflächen sowie des Wassers
- Aufweitungen mit Liegen und Bänken zum Verweilen

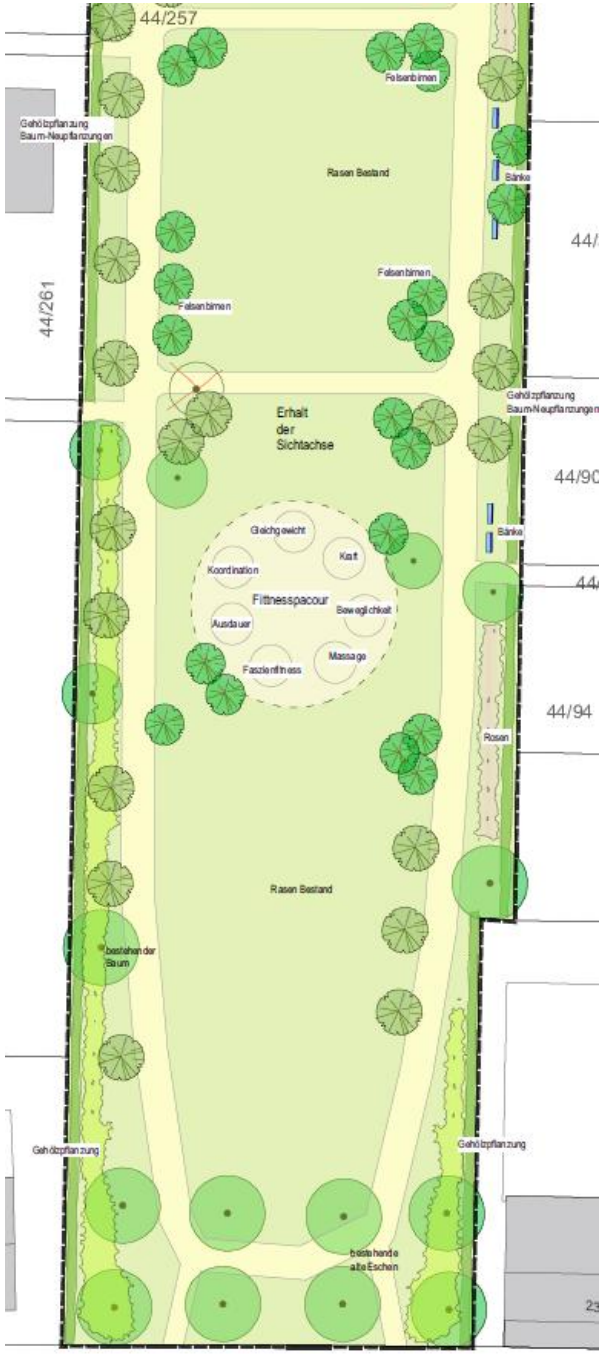


4. Vorstellung des Planentwurfs Variante 3 - Süd

Süd

- die bisherigen Wege bleiben erhalten
- zusätzliche Baum- und Gehölzpflanzungen: Wildgehölze, aber auch besondere
- Ziersträucher in ausgewählten Bereichen
- Rasen-Freiflächen zum Spielen, Aufenthalt und für Veranstaltungen
- Aufwertung des südlichen Bereichs durch Anlage eines Fitness-Parcours für alle Altersgruppen:

  Runder Platz, wassergebundene Wegedecke: Geräte für Ausdauer, Koordination und Gleichgewicht, Kraft, Beweglichkeit und Massage zur Beleben der Faszien (Faszien Fitness)



4. Anregungen / Fragen aus dem Planungs-, Infrastruktur- und Umweltausschuss (PIUA) vom 08.07.2025 - Auszug

Allgemein:
- die Anzahl der Bänke soll möglichst gleich bleiben
- die Fläche des Sandariums (Blumenwiese) sollte nicht verringert werden
- Unterschied bzgl. Pflegekosten zw. Rasen und extensiver Blühwiese?

Süden:
- Anregung: Fitnessparcours in 40 cm tiefer Mulde versenken, um Sitzgelegenheit zu schaffen
- Anregung: stark frequentierten Verbindungswege zw. Wiesenweg und Blumenweg stärker betonen und besser ausbauen (höhere Frequenz)

Teich:
- Anregung: im Winter soll der Teich möglichst zufrieren um Eisfläche bespielbar zu nutzen (Konflikt mit Planung der Steine und Pflanzen)
- Anregung: Holzsteg (allerdings hohe Wartungskosten)

Nächste Schritte

PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

Ihre Kontakte

Margarethe Waubke, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektin

+49 89 Tel: 7000 93 71

m.waubke@planbuero-tietz.de

Susanne Bauer

+49 89 539 802-74

s.bauer@pv-muenchen.de

PV I Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München